

Protokollauszug

Sitzung des Kinder- und Jugendausschusses vom 16.04.2024

Zu Ö 15 Mitteilungen der Verwaltung

1.) Sachstand Programm Quik-K

Herr Kaldenbach berichtet vom aktuellen Stand zum Programm Quik-K. Er hebt positiv hervor, dass das Land zwischenzeitlich seine Bereitschaft zur finanziellen Unterstützung der Kommunen signalisiert habe – allerdings nur für das Jahr 2024. Die Rahmenbedingungen, beispielsweise die Anrechenbarkeit der zusätzlichen Kräfte auf die KiBiz-Werte, seien noch nicht final geklärt. Hier erhoffe sich die Verwaltung eine endgültige Entscheidung in diesem Monat. Die Entscheidung werde auch maßgeblich für die freien Träger sein in der Frage, ob das Programm lukrativ sei oder nicht. Parallel erarbeite die Verwaltung in enger Kooperation mit der VHS, der Regionalagentur und dem Jobcenter die Bedingungen, um im Sommer mit dem Programm starten zu können.

Sieben Kommunen hätten ihr grundsätzliches Interesse an der Teilnahme bekundet, allerdings aufgrund der noch nicht absehbaren haushaltsrechtlichen Risiken noch unter Vorbehalt.

Frau Scheidt bringt ihre Enttäuschung über die schleppende Entwicklung zum Ausdruck. Es sei bedauerlich, dass das Land diese Chance nur zaghaft ergriffen habe und die Lage für die Kommunen verkompliziere. Die Haushaltslage werde sich perspektivisch eher verschlimmern als verbessern. Am Ende könnten nach jetzigem Stand vielleicht 10-15 zusätzliche Kräfte gewonnen werden, allerdings mit einem erheblichen Kosten- und Zeitaufwand.

Sie dankt der Verwaltung ausdrücklich für ihren langen Atem und dass niemand aufgegeben habe. Gleichzeitig stellt sie fest, dass sich die Lage immer weiter zuspitze.

Herr Brötz betont, dass trotz aller Unwägbarkeiten auch positive Nebeneffekte festzustellen seien. Über den Landesverband der Volkshochschulen würden nun auch die VHS anderer Kommunen aktiv. Es werde ein Qualifizierungsangebot entwickelt, welches über verschiedene Kommunen ausgerollt werden könne.

2.) „72 Stunden-Aktion – uns schickt der Himmel“

Herr Breuer informiert den Ausschuss über die geplante Aktion der katholischen Jugendarbeit „72 Stunden-Aktion – uns schickt der Himmel“ vom 18. bis 21.04.2024. Im Rahmen der Aktion würden Kinder und

Jugendliche verschiedene soziale, gesellschaftliche und ökologische Projekte durchführen. Für weitere Information verweist er auf die Internetseite www.72stunden.de.

Insgesamt würden sich nach aktuellem Stand bis zu 1.300 Kinder und Jugendliche in Stadt und Städte-Region Aachen engagieren.

3.) Verabschiedung Herr Dr. Michels

Frau Scheidt verabschiedet Herrn Dr. Michels vom Gesundheitsamt der StädteRegion Aachen als beratendes Mitglied des Ausschusses. Sie dankt ihm für die konstruktive Zusammenarbeit im Ausschuss und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute.

Herr Dr. Michels bedankt sich ebenfalls beim Ausschuss für die tolle Zusammenarbeit.